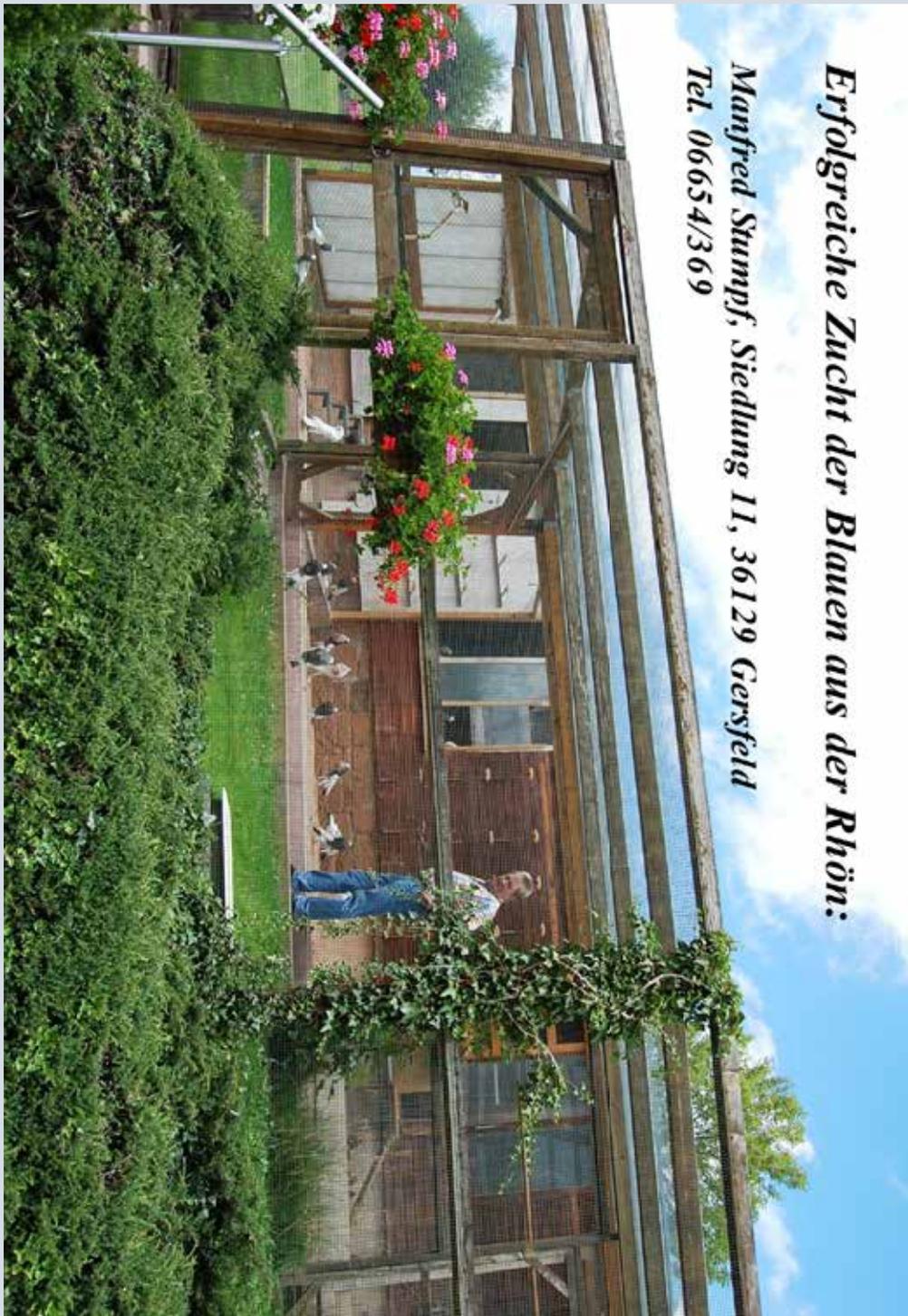


Elsterkröpfer-Journal 2021

14. Ausgabe





Erfolgreiche Zucht der Blauen aus der Rhön:

Manfred Stumpf, Siedlung 11, 36129 Gerfeld

Tel. 06654/369

Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Totengedenken	4
Grußwort des Vors.	5
Werbung G.Frese	6
Werbung R.Schneider	7
Ehrenvorstandschafft	8
SV Vorstandschafft 2021	9
Werbung J.Schwarzenberg.	10
Werbung Brunner	11
Der SV gratuliert zum Geb.	12
Den Ehrenmitgl. zum Geb.	13
Einladung JHV 2021	13
Werbung Thiele	14
Werbung H. Vehse	15
Jahresbericht 1.Vorst	16-17
Werbung S.Quick.	18
Werbung N.Junk	19
Ganselkröpfer. Urahn des Elsterkröpfers	20-21
Werbung G.Fischer	21
Werbung HH. Lefers	22
Werbung Klix	23
HSS im Zahlenspiegel	24-26
Werbung J.Rühling	27
Werbung H.Gruhn	28
Berichte der Gruppen	29-37
Werbung R.Gross	38
Berichte der Gruppen	39-43
Werbung Kallenbach	44
Werbung P.Heyne	45
Ausstellungs.HSS Fulda	46-47
Werbung M.Sigl	48
Werbung J.Hintermeier	49
Werbung Krahl	50
Bericht Zuchtwart	51-53
Werbung J.Fliegel	54
Werbung A. Leitl	55
Werbung E.Dopmann	56
Entwicklung des Elsterkr.	57-63
Werbung L. Gehwolf	64
Werbung G.Werner	65
Züchterporträt G.Werner	66-70

Wir begrüßen die Neumitglieder

**Essiger Ronja Sophie
Daucher Albert**

in unserem SV und wünschen ihnen
viel Spass mit ihren Elsterkröpfern,
sowie den erhofften Erfolg.

**Redaktionsschluss Journal 2022
01.06.2022**

Titelbild:
Hochbewertete
Elsterkröpfer
der vergangenen Jahre.



In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenkt der SV der
Elsterkröpferzüchter den
verstorbenen Zuchtfreunden.

Hopfer Heinz
Mose Poul-Erik
Neubert Albrecht
Köhler Dietmar
Stern Hans

Wir werden ihnen stets ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Impressum: Herausgeber SV der Elsterkröpferzüchter.
Vors. Egon Dopmann Wunstorferstr.108, 31535 Neustadt
Tel.05032-5602 E-Mail: egondopmann@t-online.de

Redaktion: Ludwig Gehwolf Rosenweg1, 94428 Eichendorf
Tel.09952-1429 E-Mail: gehwolf.ludwig@gmx.de

**Bankverbindung: SV der Elsterkröpferzüchter- G.Frese
SPK. Herford
IBAN: DE02 494 501 200 201 002 797**

Vorwort: Werte Zfrd, euch liegt nun das Elsterkröpfer Journal 2021 vor. Das vergange und auch dieses Jahr sind für uns alle besonders, mit Einschränkungen die wir so in dieser Weise nicht gekannt haben. Nachdem bereits 2020 alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten hoffen wir, dass es 2021 besser wird und wir uns gesund wiedersehen. Mein Dank gilt allen Inserenten, sie tragen einen wesentlichen Teil zur Finanzierung unseres Journals bei. Des Weiteren danke ich auch allen die einen Beitrag für dieses Journal verfasst haben, sowie den Fotografen bei den Gruppenversammlungen. Aktuelle Bilder werten einen Bericht auf.
Grüße aus Eichendorf
Ludwig Gehwolf

Liebe Freunde im

Sonderverein der Elsterkröpferzüchter,

viele Monate haben wir nichts oder nur wenig voneinander gehört, ganz zu schweigen von einem Treffen anlässlich der JHV oder unserem „Erntedankfest mit Familientreffen“ bei der alljährlichen Hauptsonderschau. Alles war aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Wer hätte im Frühjahr 2020 überhaupt in Erwägung gezogen, dass wir damit noch das ganze Jahr 2021 zu kämpfen haben werden und Einschränkungen hinnehmen müssen und auch wollen als Rücksichtnahme auf unsere Zuchtfreunde und Mitmenschen.

Gerade wegen dieser Einschränkungen ist unser Journal ist ein sehr wichtiges und bedeutendes Informationsheft für unseren Verein und gleichzeitig Unterhaltung, willkommene Lektüre und Werbung für den Elsterkröpfer und seinen Sonderverein. Wir sind deshalb stolz, eine solche Broschüre unter Zuarbeitung vieler Zuchtfreunde in unserem Verein zu haben, deren Wert gerade in diesen Zeiten sehr hoch einzuschätzen ist

Die Corona-Pandemie hat viel verhindert. Auch unsere Sommertagung mit JHV fiel den Einschränkungen zum Opfer. Unsere JHV musste deshalb verschoben werden und findet ausnahmsweise in verkürzter Form im Rahmen unserer HSS in Fulda statt. Die Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig jeden Zuchtfreund erreichen. Die Meldeunterlagen für unsere HSS, die wir hoffentlich ohne Probleme durchführen können, sind diesem Journal beigelegt.

Für die Gestaltung und Zusammensetzung des Journals zeichnet wieder unser Zuchtfreund Ludwig Gehwolf verantwortlich. Für die viele ehrenamtliche Arbeit und die Akribie in der Zusammenstellung gebührt ihm unser aller Dank!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Vorsitzender -



Ausgezeichnete Elsterkröpfer – Zucht in blau aus Ostwestfalen



Günter Frese vor seiner Zuchtanlage

Meine Erfolge:

HSS Champion

- 2004, 2012, 2016, 2019
- Eurochampion 2006
- Deutscher VDT Champion Kropftauben 2012
- Deutscher Meister 1999, 2002, 2012, 2013, 2014, 2015, 2019
- Bundessieger 2011, 2013, 2015, 2019
- Zahlreiche Blaue-, Sieger, VDT- & SV- Bänder

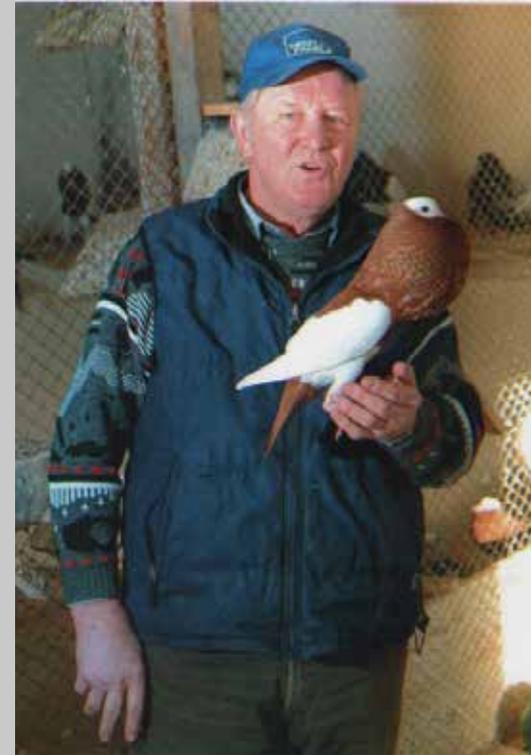


Champion HSS
Verden 2019

Günter Frese
Molkenkeller 31
32257 Bünde – Holsen
Tel.: 05223 – 63008
E-Mail: gfrese@outlook.de

Die Elite aus Sachsen

Elsterkröpfer in rot und schwarz seit 1950



Rolf mit seiner hv Täubin HSS 2017



Blick in die Voliere



1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen
V SVB und Champion

Meine Erfolge:

Leistungspreis bei der HSS
2010, 2011, 2012

Zuchtpreis bei der HSS
2008

Deutscher Meister 2015

Sachsenmeister
2010/2015

Europachampion
Leipzig 2006
auf 0,1 schwarz

Rolf Schneider
Hauptstr. 61 09627 Niederbobritzsch
Tel.037325-6536

Der Ehrenvorstand im SV 2021

Ehrenvorsitzende



Günter Jäckel
Vorsitzender BRD
1978-1997



Dieter Schöne
Vorsitzender DDR
1977-1991

Ehrenzuchtwarte



Rudolf Zenker
Zuchtwart
1966-1987



Ferdinand Schmitt
Zuchtwart
1994-2013

Ehrenmitglieder

Greiner Jochen
Leitl Albert
Litsche Wolfgang

Lieb Egon
Müller Lothar
Multerer Lothar

Der SV Vorstand 2021



Egon Dopmann
1. Vorsitzender
Wunstorferstr.108
31535 Neustadt
Tel.05032/5602
egondopmann@
t-online.de



Joachim Rühling
2. Vorsitzender
Birkenweg 5
39291 Möckern
Tel.039221/639925
achimruehling@gmx.net



Thomas Bock
Schriftführer
Mackenroderstr.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523/932304
tho10bo8@gmx.de



Günter Frese
Kassier
Molkenkeller 31
32257 Bünde
Tel.05223/63008
gfrese@outlook.de



Karsten Gehrmann
1. Zuchtwart
Niembergerstr. 8
06193 Brachstedt
Tel.034604/20554
gehrmann.karsten@
web.de



Andreas Krahl
2. Zuchtwart
Camina Nr. 5
02627 Radibor
Tel.035934/67534
andreas-krahl@web.de

2. Schriftführer: Hans Dieter Lieb
2. Kassier: Jose Carrillo
Pressewart: Ludwig Gehwolf
Beisitzer: Jürgen Fliegl , Gerald Werner

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Oberbayern



Johann Schwarzenberger
Röntgenstr.8
83043 Bad Aibling
Tel. 08061-8117

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer
Josef Brunner jun. schwarz, Josef Brunner sen. gelb, Florian Seifert rot,



0,1 HSS Verden 2019
v SV Band



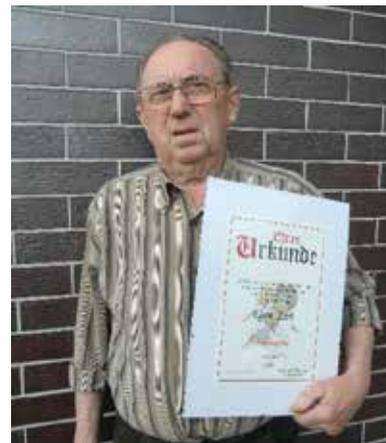
1,0 HSS Langhennersdorf 2018
Hv Krug

Kontaktadresse:
Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

Der SV der Elsterkröpferzüchter gratuliert 2022 zum Geburtstag und wünscht den Jubilaren alles Gute!

<u>Januar</u>	03.01. Mensch Heinz	80. Geburtstag
	05.01. Greye Werner	70. Geburtstag
<u>Februar</u>	18.02. Krahl Andreas	60. Geburtstag
<u>April</u>	09.04. Kranich Hartmut	75. Geburtstag
	09.04. Quick Siegmund	70. Geburtstag
<u>Mai</u>	04.05. Stark Rudolf	85. Geburtstag
	12.05. Keiner Bernd	80. Geburtstag
	12.05. Petzold Ekhard	70. Geburtstag
	18.05. Kallenbach K.H.	70. Geburtstag
	05.05. Thiele Lutz	65. Geburtstag
<u>Juli</u>	21.07. Weinert Thomas	60. Geburtstag
<u>August</u>	01.08. Lieb Egon	85. Geburtstag
	03.08. Engelhardt Siegfried	75. Geburtstag
	04.08. Strunk Dieter	75. Geburtstag
	28.08. Frenzl Manfred	65. Geburtstag
<u>September</u>	26.09. Dopmann Egon	75. Geburtstag
	26.09. Werner Gerald	70. Geburtstag
<u>Oktober</u>	03.10. Rühling Joachim	80. Geburtstag
	12.10. Groß Reinhold	75. Geburtstag
<u>November</u>	18.11. Waldeyer Gerhard	80. Geburtstag
	19.11. Nuglich Wolfgang	85. Geburtstag
	24.11. Kuhne K.H.	70. Geburtstag
	20.11. Stammberger Holger	65. Geburtstag
<u>Dezember</u>	15.12. Schwank Albert	85. Geburtstag
	15.12. Kripfgans Thomas	60. Geburtstag

Zum 85. Geburtstag gratuliert der SV dem Ehrenmitglied Egon Lieb, den er am 01.08.2022 feiern kann. Er ist 1956 in unseren SV eingetreten und kann damit auf eine über 60 jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Dem SV Vorstand gehörte er von 1965 bis 1972 als



Beisitzer an. Mit seinen schwarzen Elsterkröpfern hat er viele unserer HSS und Bundesschauen mit Erfolg beschickt. Neben Bayerischen- und Deutschen Meistertiteln errang er auch zweimal den Gesamtleistungspreis und achtmal den ZP auf schwarz bei den HSS. Der Champion einer HSS kam 2003 und 2014 aus seiner Zucht. Die Krönung seiner überaus erfolgreichen Züchterlaufbahn, war bei der VDT-Schau 2016 in Erfurt, als

er den 1. LP als bester Aussteller errang. Für seine Verdienste wurde er 2010 bei der JHV in Oranienbaum zum Ehrenmitglied ernannt. Wir wünschen dir lieber Egon, weiterhin alles Gute.

SV Elsterkröpfer Deutschland

Unsere diesjährige JHV findet nach dem Ausfall im letzten und in diesem Jahr ausnahmsweise und in verkürzter Form am

***Samstag, den 13. November 2021, 16.00 Uhr,
im Hotel „Jägerhaus“, Bronnzeller Str. 8,
36043 Fulda-Bronnzell,***

*sollten es bis dahin die Corona Pandemie Bestimmungen
zulassen im Rahmen der Hauptsonderschau
statt.*

*Unser schönstes Hobby -
die Elsterkröpferzucht seit 3 Generationen*



Hier sind
Elsterkröpferzüchter
zu Hause.

SV-Mitglieder seit
2000

Zuchtgemeinschaft

Lutz Thiele

Martin-Niemöllerstr.15

06406 Bernburg

Tel.: 0163-4397473

Jürgen Thiele

MTS-Str. 3

06429 Nienburg-

Wedlitz

Tel.: 0178/20 20 225

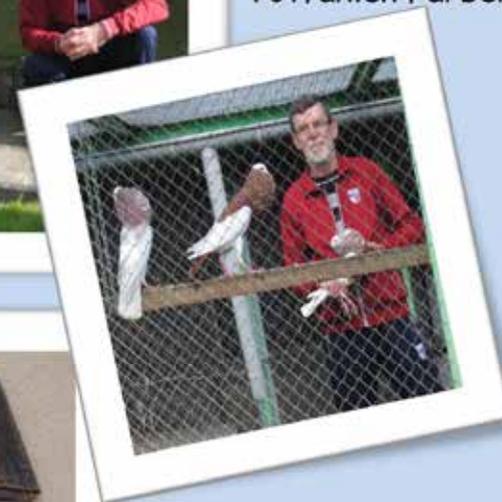
Elsterkröpferzucht - "Mein größtes Hobby"



Nach dem Motto:

*"Hobby soll Hobby bleiben
und bezahlbar sein!"*

züchte ich seit 1969 den
blauen und seit 2001 den
rotfahlen Farbenschlag.



Heinz Vehse

Wispitzer Hauptstr. 3

06429 Nienburg OT Wispitz

Telefon: 034721/23103

Jahresbericht 2021

Liebe Elsterkröpferfreunde,
meinen Bericht konnte ich in der Vergangenheit fast immer mit den Worten „...es war ein gewöhnliches Jahr ohne irgendwelche ungewöhnlichen Ereignisse ...“ beginnen. Das ist jetzt leider nicht möglich, denn gewöhnlich war das vergangene Jahr ganz gewiss nicht. Die Corona-Pandemie hat uns in allen Belangen kräftig beeinträchtigt, sodass wir zwar viel planen, aber nichts durchführen konnten.

Es fing mit unserer JHV an, die wir in Memmendorf geplant hatten, aber aufgrund der Gesamtumstände und vor allem im Hinblick auf die Gesundheit unserer Mitglieder nicht durchführen konnten und wollten. Die Planung einer Kurzversion, eingegliedert in die HSS in Tettau bzw. Schönbach, war ebenfalls nicht möglich. Wir konnten entgegen den Bestimmungen in unserer Satzung im Jahre 2020 keine JHV durchführen, was aber durch einen BDRG-Beschluss abgesichert war, der für alle Mitgliedsvereine Gültigkeit hatte.

Ebenso erging es uns mit unserer Hauptsonderschau in Tettau, die vom ausrichtenden Verein abgesagt wurde, weil die Unwägbarkeiten mit der Durchführung zu groß waren. In einer eiligst von uns durchgeführten Umfrage bei unseren Mitgliedern nach einem Ausweichort erklärte sich unser Zfrd. Uwe Sauerbrey bereit, die HSS in Schönbach in Sachsen durchzuführen. Für diese Bereitschaft und dazu bereits geleistete Vorbereitung herzlichen Dank!!

Dass die Schau dann letztendlich doch nicht durchgeführt werden konnte, lag nicht in der Entscheidungskompetenz des Ausrichters oder unseres Vereins.

Das Covid-19-Virus lässt grüßen.

Genauso erging es uns mit unseren anderen Sonderschauen, sei es auf Bundes- wie auch auf Gruppenebene.

Wir können nur hoffen, dass sich die Lage für die kommenden Schauen im Herbst ausreichend beruhigt und die Schauen ohne Probleme durchgeführt werden können.

Soviel zum „Schaugeschehen“ und „Vereinsleben“ 2020 unseres SV. Es kann nur besser werden!

Jetzt aber noch zu den wenigen Fakten in unserem SV. Bei der letzten JHV 2019 hatten wir 161 Mitglieder. Durch Tod und Austritt verloren wir 13 Mitglieder. Dem stehen 4 Neuaufnahmen gegenüber, sodass wir derzeit 152 Mitglieder zählen.

Zu unserem Dachverband, dem VDT, kann nicht viel gesagt werden. Man könnte mit Fug und Recht sagen: Still ruht der See! Auch auf der Homepage des VDT ist außer dem üblichen Geschreibsel einiger weniger Zuchtfreunde wenig zu lesen. Mir ist lediglich eine Stellungnahme zum Prüfbericht der VDT-Schau GmbH zum Geschäftsjahr 2019 aufgefallen. Von einzelnen Vertretern der Mitgliedsvereine des VDT wurde der von einer vereidigten Steuerberaterin erstellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 (bei dem es hauptsächlich um die VDT-Schau in Kassel ging) angezweifelt und die Bilanzierungsform scharf kritisiert und in Frage gestellt bis hin zu persönlichen Misstrauensäußerungen gegenüber den beiden Geschäftsführern. Da die Vorwürfe ein teilweise nicht mehr tolerierbares Niveau erreichten, wurde seitens des BDRG eine externe Prüfung in Auftrag gegeben, die den Jahresabschluss uneingeschränkt bestätigte. Die Vorwürfe sind somit völlig unbegründet. Was die Kritiker damit bezwecken, kann man nur vermuten. Es passt aber zu manchen Äußerungen wie „den VDT brauchen wir nicht“.

Das war mein diesjähriger Jahresbericht in aller Kürze. Corona hat nicht mehr zugelassen. Ich hoffe, wir sehen uns bei unserer HSS in Fulda und
BLEIBT GESUND!!

Egon Dopmann
Vorsitzender

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im roten Farbenschlag seit 1969



Siegmund mit seinem Enkel Moritz

***Irma & Siegmund Quick
Mittelstr. 9
04895 Beyern
Tel.035363-271***

***Erfolgreiche Elsterkröpferzucht seit 1974
Hochbewertete Tiere aus meiner Zucht***



1,0 v- SVBand
HSS 2019 Verden



0,1 v-SE
GSS Fulda 2019



0,1 v- FB
GSS Fulda 2019

***Norbert Junk
Krämergasse 8
35083 Wetter
Tel. 06423-4556
E-Mail: metzgereijunk@
t-online.de***

Ganslte Kropftauben, die Vorfahren unseres heutigen Elsterkröpfers.



Zur Entstehung der Bilder schreibt Zfrd. Leonhard Kühschelm in einem Artikel in der Österreichischen Geflügelzeitung Ausgabe Januar 2021 unter anderem:

Der Hofmaler Leopold Brunner der Ältere hat für Kaiser Franz I., der ein großer Taubenliebhaber war, um 1830 Taubenbilder mit allen damals in Österreich bekannten Taubenrassen gemalt. Unter ihnen auch diese „Elsterkröpfer“, die zu dieser Zeit in Österreich als „**ganslte Kropftaube**“ bekannt waren.

Der SV der Elsterkröpferzüchter bedankt sich bei MMag. DDr. Kühschelm, für die Zusendung der Bilder und der Österreichischen Nationalbibliothek, dass wir die Bilder veröffentlichen dürfen.

Ludwig Gehwolf

58 Jahre rote Elsterkröpfer am Obermain züchtet:



Gottfried Fischer Pilgerweg 2, 96231 Staffelstein

Tel.09573-1782 E-Mail. fischer.gottfried@gmx.de

Elsterkröpferzucht seit 1964 davon seit 1972 erfolgreich in rot



Hans Hermann Lefers
27377 Blender
Tel.04233-217931
SV Mitglied seit 1972

BDRG Nadel Gold
VDT Nadel Gold
SV Nadel Gold
Deutscher Meister 2016
Norddeutscher Meister
2015 und 2016
Leistungspreis der Gr.
Nordwest 2015 und 2016
Vereinsmeister GZV
Morsum 2016
Blaues Band Hannover
2015
Thüringer Taubenband
2016



Erfolgreiche Elsterkröpferzucht an der Goitzsche



Champion HSS 2008



Goitzsche Pegelturm



Meine Erfolge
3x Deutscher Meister
3x Champion bei der HSS
2x Zuchtpreis bei der HSS
Mehrere VDT und SV Bänder
2x Leistungs- und mehrere Zuchtpreise in der Gruppe Sachsen – Anhalt
2x „Best of Show“ in der Gruppe Sachsen-Anhalt

Manfred Klix
Dölsdorfer Str.6
OT-Quetzdölsdorf
06780 Zörbig
Tel. 034604-21581
E-Mail: mannklix@gmail.de

HSS. Ort	Zpr. rotf.	Tierz.	schw.	blau	rot	gelb	rotf.	V	Leistungspreise	Zpr. schwarz	Zpr. blau	Zpr. rot	Zpr. gelb	Jahr	HSS. Ort
21. Frankfurt	L. Gehwolf	E. Peter	II Müller	II Müller	G. Adam	F. Hartl	E. Bierwag	5	F. Dörfler gelb	5	901	621	901	5861	21. Frankfurt
22. Selb-Ploßb.	L. Gehwolf	L. Gehwolf	II Müller	L. Müller	F. Hartl	E. Peter, gelb	J. Greiner	4	E. Peter, gelb	4	301	211	301	5861	22. Selb-Ploßb.
23. Alzenau	M. Zettl	M. Zettl	J. Niedermeier	J. Niedermeier	R. Buchwald	F. Dörfler gelb	R. Buchwald	5	F. Dörfler gelb	5	401	901	401	9861	23. Alzenau
24. Nienburg	E. Peter	E. Peter	II Müller	L. Müller	G. Jäckel	F. Schmitt blau	R. Buchwald	8	F. Schmitt blau	8	95	58	95	4861	24. Nienburg
25. Bischofsgr.	L. Gehwolf	L. Gehwolf	J. Niedermeier	J. Niedermeier	H. Bonk	J. Greiner schw.	R. Buchwald	21	J. Greiner schw.	21	201	841	201	8861	25. Bischofsgr.
26. Frankfurt	L. Gehwolf	L. Gehwolf	F. Huber	F. Huber	H. Bonk	M Zettl gelb	J. Greiner	9	M Zettl gelb	9	113	631	113	6861	26. Frankfurt
27. Selb-Ploßb.	J. Lindl	J. Lindl	W. Rohrsetzer	W. Rohrsetzer	F. Schmitt	J. Greiner schw.	E. Bierwag	8	J. Greiner schw.	8	011	271	011	0661	27. Selb-Ploßb.
28. Nümburg	K. Starter	K. Starter	G. Fischer	G. Fischer	A. Leitl	R. Buchwald	R. Buchwald	9	M. Zettl gelb	9	101	151	101	1661	28. Nümburg
29. Limburg	W. Geis	W. Geis	G. Frank	G. Frank	A. Leitl	M. Zettl gelb	A. Scharf	4	M. Zettl gelb	4	96	501	96	2661	29. Limburg
30. Marburg	J. Bosl	J. Bosl	F. Huber	F. Huber	A. Leitl	J. Niedermeier rot	J. Gubbo	6	J. Niedermeier rot	6	131	181	131	3661	30. Marburg
31. Langhennd.	M. Zettl	M. Zettl	G. Frank	G. Frank	M. Sigl	H. Frischhut	H. Frischhut	01	J. Niedermeier rot	01	06	861	06	7661	31. Langhennd.
32. Künzell	W. Geis	W. Geis	J. Niedermeier	J. Niedermeier	A. Leitl	W. Rohrsetzer rot	J. Greiner	01	W. Rohrsetzer rot	01	96	181	96	5661	32. Künzell
33. Pilsting/Ma.	J. Bosl	J. Bosl	W. Rohrsetzer	W. Rohrsetzer	A. Leitl	J. Niedermeier rot	J. Dahlke	8	J. Niedermeier rot	8	09	271	09	9661	33. Pilsting/Ma.
34. Neustadt	L. Gehwolf	L. Gehwolf	G. Waldeyer	G. Waldeyer	F. Hartl	J. Greiner schw.	N. Junk	11	J. Greiner schw.	11	101	991	101	4661	34. Neustadt
35. Tettau	L. Gehwolf	L. Gehwolf	G. Fischer	G. Fischer	F. Schmitt	J. Greiner schw.	E. u. H.D. Lieb	41	J. Greiner schw.	41	131	181	131	8661	35. Tettau
36. Möckern	J. Bosl	J. Bosl	G. Fischer	G. Fischer	A. Leitl	E. Bierwag	E. Bierwag	31	J. Niedermeier rot	31	131	171	131	6661	36. Möckern
37. Schlotheim	L. Gehwolf	L. Gehwolf	W. Rohrsetzer	W. Rohrsetzer	M. Sigl	E. u. H.D. Lieb	E. u. H.D. Lieb	18	J. Gubbo schw.	18	131	191	131	0002	37. Schlotheim
38. Langhennd.	H. Frischhut	H. Frischhut	J. Rühling	J. Rühling	F. Schmitt	G. Werner	G. Werner	18	J. Niedermeier rot	18	151	211	151	2002	38. Langhennd.
39. Frankfurt/M.	R. Möller	R. Möller	J. Bosl	G. Frank	M. Sigl	G. Werner	G. Werner	51	A. Leitl blau	51	121	171	121	2002	39. Frankfurt/M.
40. Weismain	E. Dopmann	E. Dopmann	J. Hintermeier	F. Huber	F. Schmitt	E. u. H.D. Lieb	E. u. H.D. Lieb	13	J. Rühling rot	13	121	191	121	2003	40. Weismain
41. Pilsting/Ma.	M. Sigl	L. Gehwolf	J. Niedermeier	J. Niedermeier	F. Schmitt	R. Buchwald	R. Buchwald	17	J. Hintermeier gelb	17	191	191	191	4004	41. Pilsting/Ma.
42. Tettau	E. Dopmann	L. Gehwolf	G. Fischer	G. Fischer	A. Leitl	J. Greiner	J. Greiner	15	G. Linne schwarz	15	191	181	191	2005	42. Tettau

Hauptsonderschauen im Zahlenspiegel und Leistungs- und Zuchtpreise-Eringler

HSS. Ort	Jahr	Tierz.	schw.	blau	rot	gelb	rotf.	V	Leistungspreise	Zpr. schwarz	Zpr. blau	Zpr. rot	Zpr. gelb	Zpr. rotf.
01. Darmstadt	1964	224	102	62	40	20	3	3						
02. Hof/Saale	1965	320	124	90	71	35	4	4						
03. Dorheim	1966	268	94	91	54	29	10	10						
04. Neumarkt	1967	425	156	111	83	75	7	7						
05. Jügesheim	1968	345	137	90	90	28	5	5						
06. Neumarkt	1969	422	150	100	96	76	5	5						
07. Dorheim	1970	355	138	95	75	47	5	5						
08. Pilsting	1971	521	158	137	142	84	7	7						
09. Künzell	1972	530	163	172	120	75	7	7						
10. Höchberg	1973	527	200	141	122	66	8	8						
11. Velbert	1974	553	198	142	134	79	11	11						
12. Frankfurt	1975	445	140	102	119	84	18	18						
13-Höchberg	1976	551	163	134	152	102	5	5	J. Greiner	J. Gubbo	K. Hasbeck	F. Maidl		
14. Weismain	1977	578	184	127	161	106	6	6	J. Gubbo	F. Schmitt	J. Niedermeier	H. Bonk		
15. Fulda	1978	621	220	148	169	84	6	6	F. Schich	F. Schmitt	J. Gubbo	H. Bonk		
16. Höchberg	1999	586	256	108	147	75	2	2	J. Greiner	F. Schmitt	G. Kloth	E. Peter		
17. Warstein	1980	541	189	138	131	83	3	3	E. Bierwag	F. Hartl	F. Schich	H. Bonk		
18. Bischofsgr.	1981	576	239	110	136	91	5	5	R. Zimmermann	F. Hartl	R. Groß	R. Stark		
19. Marburg	1982	616	264	156	156	104	7	7	R. Buchwald schw.	J. Greiner	R. Groß	L. Gehwolf		
20. Mamming	1983	359	116	66	75	102	2	2	J. Niedermeier rot	E. Bierwag	M. Sigl	M. Zettl		

Meine erfolgreiche Zucht in rot seit 1968



0,1 v-SVB HSS2015

1,0 „v“ Leipzig 2019

Joachim Rühling Birkenweg 5,
39221 Möckern
Tel.039221/639925

HSS. Ort	Jahr	Tierz.	schw.	blau	rot	gelb	rotf.	v	Leistungspreise	Zpr. schwarz	Zpr. blau	Zpr. rot	Zpr. gelb	Zpr. rotf.						
43. Fulda	2006	606	168	158	146	103	36	14	L. Gehwolf gelb	E. u. H. D. Lieb	M. Klix	J. Rühling	J. Hintermeier	M. Sigi						
44. Möckern	2007	1080	323	260	233	210	54	24	J. Hintermeier gelb	G. Linne	M. Klix	J. Rühling	L. Gehwolf	R. Greiser						
45. Hoffheim/Ufr.	2008	718	195	165	180	145	32	20	ZG. Lieb schwarz	G. Linne	F. Schmitt	R. Schneider	L. Gehwolf	M. Sigi						
46. Erfurt	2009	721	197	209	166	106	40	22	F. Schmitt blau	N. Junk	A. Leiti	J. Rühling	J. Hintermeier	M. Sigi						
47. Bad Aibling	1010	509	144	88	143	102	32	22	R. Schneider rot	G. Werner	A. Leiti	H. Stern	J. Hintermeier	E. Dopmann						
48. Großpostwitz	2011	607	165	146	141	112	43	19	R. Schneider rot	G. Werner	A. Leiti	G. Frank	J. Hintermeier	E. Dopmann						
49. Oberkirchen	2012	496	120	116	125	96	38	17	R. Schneider rot	N. Junk	G. Frese	J. Rühling	L. Gehwolf	E. Dopmann						
50. Hoffheim/Ufr.	2013	466	149	87	141	68	21	21	L. Gehwolf gelb	E. u. H. D. Lieb	M. Sigi	G. Frank	J. Hintermeier	E. Dopmann						
51. Fulda	2014	509	160	105	166	74	18	15	ZG. Lieb schwarz	N. Junk	M. Sigi	J. Rühling	J. Hintermeier	-----						
52. Möckern	2015	609	168	132	156	121	32	17	J. Hintermeier gelb	E. u. H. D. Lieb	M. Sigi	J. Rühling	L. Gehwolf	E. Dopmann						
53. Triptis	2016	532	150	120	138	87	37	23	J. Hintermeier gelb	E. u. H. D. Lieb	G. Frese	L. Gehwolf	J. Brunner	P. Backhaus						
54. Pfarrkirchen	2017	421	72	165	153	59	15	17	J. Hintermeier gelb	N. Junk	G. Frese	J. Rühling	J. Brunner	M. Sigi						
55. Wegefahrth	2018	459	104	85	164	98	9	17	J. Hintermeier gelb	H. Kranich	M. Sigi	L. Gehwolf	J. Brunner	M. Sigi						
56. Verden	2019	413	95	92	128	80	17	17	L. Gehwolf rot	N. Junk	G. Frese	J. Rühling	J. Hintermeier	M. Sigi						
57. Tettau	2020	Wegen Corona-Pandemie ausgefallen																		
58. Fulda																				
59.																				
60.																				
Erfasst bis 2019		Gesamtterzahl							Tierzahl 31508		schw. 9985		blau 7534		rot 7986		gelb 5340		rotfahl 673	

Elsterkröpfer aus dem Osnabrückner-Land



Hartmut und Fabian vor ihrer Zuchtanlage

Elsterkröpfer schwarz, rot, gelb und blau,
züchten und stellen mit Erfolg aus

Hartmut und Fabian Gruhn
Eisenbahnweg 4
49205 Hasbergen
Tel.05405-807470

Gruppe Nordbayern:

Vors. H.D. Lieb Pechhütte 26, 96271 Grub Tel. 09560/8405.

In Zeiten von Corona kann die Gruppe Nordbayern nur wenig berichten: Die Gruppe hat 24 Mitglieder. Wir haben die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung im Vereinsheim des KTZV Möhrendorf abgehalten. Die erfolversprechendsten Tiere zeigten in Schwarz Hans Petschl, Blau J. Dorner, Rot Gottfried Fischer, Gelb Gustav Frank.

Die Frühjahrvers. musste nach mehrmaligem Verschieben abgesagt werden. Stattdessen erfolgte eine telefonische Abstimmung der Vorstandschaft.

Die geplanten Neuwahlen werden verschoben, die aktuelle Vorstandschaft bleibt weiter im Amt. Sie steht auch geschlossen

wieder für Neuwahlen zur Verfügung. Das Team hat sich bewährt.

Die GS 2021 findet am 31./12.21.-2./1.22 in Hofheim statt

Die Hauptsonderschau 2023 haben wir am 11.-12. Nov. in Hofheim geplant.

Abstimmung Ehrungen

H.D.Lieb



Unser neues Mitglied Nico Neumann er züchtet den schwarzen und blauen Farbenschlag

Gruppe Nord Ost:

Vors. Siegmund Quick Mittelstr. 9, 04895 Beyern Tel. 035363/271

Seit längerer Zeit beschäftigt mich der Gedanke, was soll ich in diesem Jahr, als Gruppenbericht ins Journal schreiben. Ich muß sagen, es ist mir noch nie so schwer gefallen, zumal ich immer bestrebt bin, das Positive in den Vordergrund zu stellen. Aber es war und ist ja auch kein Jahr wie jedes andere. Leider ist es auch in diesem Jahr trotz mehrfacher Gespräche mit Zfrd. aus unserer Region nicht gelungen, ein neues Mitglied für unsere Gruppe zu gewinnen. Dafür mußten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass sich unser langjähriges Mitglied Gerd Sobanja zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen abgemeldet hat.



Mitglieder der Gruppe bei der HSS 2019 in Verden-Aller. v.l. S.Quick, S. Engelhardt, J Fliegel, G.u A. Werner. I.Quick.

Trotz mehrfacher Gespräche konnten wir ihn nicht überzeugen, bei uns zu bleiben. Das ist umso bedauerlicher, da Zfrd. Gerd Sobanja ein langjähriges aktives Mitglied war und der seine Tiere auf unseren

Gruppenschauen immer sehr erfolgreich präsentierte. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, er wird für uns immer ein willkommener Gast auf unseren Veranstaltungen sein.

Nun sind wir in unserer Gruppe noch 15 Mitglieder.

Die Herbstvers. war im Oktober in Bernau mit Tierbesprechung bei Zfrd. Siegfried Engelhardt geplant. Er hatte schon die Käfige aufgestellt, aber durch die Corona-Pandemie mussten wir diese Versammlung absagen, was alle Zfrd. mit denen ich telefoniert habe, sehr bedauert haben. Überhaupt war der Kontakt der Zfrd untereinander meist nur telefonisch möglich, da auch Ausstellungen nicht möglich waren.

Wir als Gruppe Nord-Ost hatten ja die HSS 2020 in Tettau, mit den dortigen Zfrd. fest eingeplant. Ebenso war das Lokal für den Züchterabend bestellt und für das Rahmenprogramm am Freitag war eine Stadtrundfahrt in Dresden vorgesehen. Für den Samstag war, für jene die es interessiert, eine Besichtigung des Wasserwerks in Tettau geplant. Leider konnte das Alles nicht stattfinden, da die Bedingungen der Ämter nicht erfüllt werden konnten

Auch die Frühjahrsvers. die wir im Spreewald in Schlepzig abhalten wollten, konnten wir nicht durchführen.

Wir haben aber die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben und werden, sobald die Möglichkeit besteht uns wieder treffen. Da aber noch kein Termin geplant werden kann, werden wir telefonisch Rücksprache halten.

Siegmund Quick

Gr. Nord-West:

Vors. H.H. Lefers Thornerstr.4 27337 Blender Tel.04233-217931

Der Vorsitzende H.H.Lefers begrüßte die anwesenden Mitglieder zur JHV am 29.09.2020 bei Fam. Schmalz in Ahrensböck. Sein besonderer Gruß galt dem Vorsitzenden im SV Egon Dopmann.

Dem verstorbenen Poul-Eric Mose wurde mit einer Gedenkminute gedacht.

Das Protokoll der JHV 2019 wurde einstimmig genehmigt, jedes Mitglied hat es mit der Einladung schriftlich erhalten. Die Gruppe hat derzeit 18 Mitglieder. Kassierer H.Gruhn gab einen ausführlichen Kassenbericht. Die Kasse wurde von D.Schmalz und M.Schwertner geprüft. Sie bescheinigten dem Kassier eine tadellose Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstands. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Der bisherige 2.Vorsitzende Egon Bierwag hatte im Vorfeld erklärt, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl steht. Für ihn wurde Fabian Gruhn vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Thomas Bock als Schriftführer Elisabeth Bierwag als 2. Kassier wurde in ihren Ämtern bestätigt.

Die HSS wurde 2019 in Verden-Döhlenberg vom RTZV-Allerland unter der Leitung von E. Schmidt in vorbildlicher Weise ausgerichtet. Es wurden 417 Elsterkröpfer gezeigt. Von unserer Gruppe stellten acht Züchter 90 Tiere aus. G. Frese stellte mit einem jungen blauen Täuber den Champion dieser HSS. Weitere Ergebnisse G.Frese zweimal v und dreimal hv, T.Bock zweimal hv. Auf der VDT-und Lipsiaschau in Leipzig zeigten fünf Aussteller 33 Elsterkröpfer, G.Frese wurde Deutscher Meister. Junggeflügschau Hannover G.Frese einmal v und zweimal hv, H.H. Lefers zweimal hv, E.Dopmann zweimal hv, H.Gruhn einmal hv.

Aus der Schausaison 2019 überreichte der Vorsitzende den Gesamtleistungspr. an G.Frese. Weitere Leistungspr. erhielten F.Gruhn (Schwarz), H.H. Lefers (Rot), T.Bock (Blau), E.Dopmann (Rotfahl). Der R.Möller- und H.Becker- Gedächtnispokal auf 1.1 Jungtiere schwarz und blau ging an F.Gruhn und T.Bock.

Zur Jungtierbesprechung wurden zwölf Jungtiere gezeigt. Als Beste wurde ein 1,0 schwarz von M.Schwertner, sowie eine 0,1 rot von H.H.

Lefers herausgestellt. Wegen der Corona Pandemie wurden alle Ausstellungen 2020 abgesagt. Die JHV 2021 findet bei Fa. Gruhn am 19.09. statt

H.H.Lefers

Nach 41 Jahren
Vorstandsarbeit in der
Gruppe Nordwest,
davon 36 Jahre als
2. Vorsitzender ist
Egon Bierwag bei der
JHV 2020 auf eigenen
Wunsch aus der
Vorstandschaft
ausgeschieden. Der SV
der Elsterkröpferzüchter
und die Gruppe Nordwest
danken dir lieber Egon für
deine geleistete Arbeit
zum Wohle unseres
Sondervereins.



Für ihn wurde Fabian Gruhn zum
2.Vorsitzenden gewählt. Fabian
ist mit 22 Jahren das jüngste
Vorstandsmitglied im SV.
Wir hoffen, dass er dem SV
lange in führender Position
erhalten bleibt und wünschen
ihm viel Erfolg mit seinen
schwarzen Elsterkröpfern.

Ludwig Gehwolf

Gruppe Sachsen Anhalt:

Vors. J.Rühling Birkenweg 5 39291 Möckern Tel.039221-639925

Die Mitgliederanzahl beträgt 20 Zfrd und hat sich zum Vorjahr nicht verändert.

Nach dem verflixten Ausstellungsjahr 2020 gehen die Mitglieder davon aus, dass in diesem Zuchtjahr unsere Schauen wieder stattfinden können. Sollte das aus den bekannten Gründen nicht möglich sein, haben wir in der Gruppe mit Abgängen von Mitgliedern zu rechnen.

Nun zu den vereinspezifischen Informationen.

Nach bisherigen Informationen soll die JHV des SV am 06.06.2021/ 10.00 Uhr in 09569 Memmendorf im Hotel zum „Goldenen Stern“



Gruppenbild von einer Versammlung vor der Corona-Pandemie

stattfinden. Sollte dieser Termin aus Gründen der noch andauernden Pandemie verlegt werden, wird vom Vorstand ein weiterer Termin mit dem Hotel vereinbart.

Unsere Gruppe steht in der Pflicht die HSS im Jahre 2022 zu organisieren und durchzuführen; bzw. den Vorstand des SV zum Fortgang der Schaufvorbereitungen zu informieren.

Dazu verhandeln wir seit längerer Zeit mit dem Org. Büro zur „Saale-Schau“ in Halle. Es gibt die Zusage uns die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Aber unter der Voraussetzung, dass die „Saale-Schau“ auch organisiert werden kann. Sollten wir in diesem

Zusammenhang vom Veranstalter eine Absage erhalten, so wäre definitiv eine Ausweichmöglichkeit mit über 400 Stellplätzen und optimalen Bedingungen bei der Kreisschau in Ostrau (Saalekreis) gegeben.

In Anbetracht der unsicheren Zeiten hat sich der Vorstand der Gruppe dazu entschieden die JHV in Brachstedt ersatzlos zu streichen. Wir sind davon ausgegangen, dass im Herbst alle Mitglieder gegen Corona geimpft sind und wir danach wie üblich unserem schönen Hobby in gewohnter Weise nachgehen können. Unsere Gruppenversammlung findet am 10.10.2021 ab 9.30 Uhr in Brachstedt, inklusive Tierbesprechung, statt.

Etwas schwieriger war die Frage, wo unsere zukünftige Gruppenschau stattfinden soll. Gerbitz wäre nach dem Terminkalender für das Jahr 2021 vorgegeben.

Auf der anderen Seite musste durch die Pandemie unsere ersehnte Gruppenschau in Badeborn für das zurückliegende Jahr trotz aller möglichen Sicherheitsmaßnahmen abgesagt werden.

4 Jahre ohne Ausstellung in Badeborn, das wollten wir im Vorstand nicht zulassen. Insofern wurden die Gespräche mit dem Vorstand geführt und es wurde die Übereinkunft erzielt, die kommende Gruppenschau in Badeborn durchzuführen.

Zum Ausstellungsort Gerbitz ergibt sich damit eine Verschiebung um ein Jahr. Unser Zfrd Heinz Vehse hat mit den Verantwortlichen in Gerbitz dazu das Gespräch geführt und Übereinstimmung erzielt.

Mit dem Wunsch eines gesunden Wiedersehens aller Mitglieder zu unserer Gruppenversammlung mit Tierbesprechung am 10.10.21 verbleibt.

Joachim Rühling

Gruppe Sachsen:

Vors. Andreas Krahl, Camina Nr. 5, 02627 Radibor Tel. 035934/67534

Unsere Gruppe hatte im Jahr 2020 27 Mitglieder, darunter vier Zweitmitglieder aus anderen Gruppen.

Der Altersdurchschnitt ist mit 4xÜ80; 11xÜ70; 4xÜ60 und acht unter 60 Jahren nicht sehr erfreulich aber es gilt nicht Jammern sondern das Beste daraus machen. Solange unsere altgediente Garde sich aktiv einbringt ist alles in Ordnung.



Die Erringer der Jungtierdiplome 2020:
vl. R.Schneider, H.Vater .H.Gerber, W.Müller.

Gratulieren konnten wir Lindmar Dietze zum siebzigsten und unserem Jüngsten Max Weinert zum zwanzigsten Geburtstag.

Das Jahr 2020 brachte für uns alle eine neue Erfahrung. Die Frühjahrsversammlung fiel der Corona Pandemie zum Opfer und so galt das ganze Hoffen auf die Herbstversammlung am 11.10. in Reichenbach. Mit Abstand fanden zwölf Zfrd. Platz im Vereinsheim. Die Jungtierbesprechung war das Topthema. Um diese mit einem

Preisrichter durchzuführen musste eine Entscheidung fallen, da die Kosten für Käfige und Preisrichter zu bezahlen sind, ein Käfiggeld oder eine Beitragserhöhung. Die Versammlung entschied sich für die Beitragserhöhung, dieser beträgt ab Januar 2021 20,00 €. Je eine Grußkarte ging an A.Neubert und D.Schöne beide waren krank und deshalb verhindert. Besonders froh ist die Gruppe das der Ehrenvorsitzende wieder auf den Beinen ist.

Zur Jungtierbesprechung standen 53 Tiere in allen fünf Farben acht schwarze, elf blaue, sechzehn rote, fünfzehn gelbe und drei rotfahle. Der Preisrichter Bodo Pönitz machte seine Sache sehr gut, ebenfalls Rolf Schneider und Gerd Lenz. Die besten Tiere zeigten in schwarz eine 0,1 H.Vater, blau einen 1,0 H.Vater, rot einen 1,0 R.Schneider, gelb einen 1,0 H.Gerber und rotfahl mit einer 0,1 W.Müller. Gratulation den Erringern und Dank dem amtierenden Richter. Ein Präsent wurde überreicht die Urkunde gibt es zur nächsten Versammlung.

Die geplanten Ausstellungen fielen aus, auch die Klaus Knorr Gedächtnisschau, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So fand das Jahr ein tristes Ende für die Zfrd und ihre Tauben. Mit Hoffnung auf ein besseres Schaujahr 2021 es wird schon wieder, nach dem Krieg haben unsere Väter und Mütter auch nicht aufgegeben, sonst gäbe es heute keine Elsterkröpfer mehr.

Unsere Herbstversammlung ist am 10.10.2021 in Reichenbach Vereinsheim 9.00Uhr

Andreas Krahl

Rote Elsterkröpfer seit 1960 aus dem Westerwald



Meine Zuchtanlage



1,0 v 97 SE GSS Fulda 2019
Aussteller: R.Gross



R.Gross bei der GSS 2019
in Fulda

*Preisrichter für alle Taubenrassen.
Sonderrichter für Elsterkröpfer, Dt.Modeneser,
Voorburger Schildkröpfer
Wiener und Budapester Tümmeler*

Reinhold Gross

Friedhofstr.13 65614 Beselich

Tel.06484-6260

Gruppe Südwest:

Vors. Reinhold Groß, Friedhofstr. 1, 65614 Beselich Tel. 06484/62 60 Die JHV mit Jungtierbespr. fand am 03.10.20 in privater Atmosphäre statt. Unser Mitglied Walter Geis hatte anlässlich seines 70. Geburtstags zu sich eingeladen. Ein besonderer Dank von den anwesenden Mitgliedern ging an die Hausherrin Christa, die uns mit einem leckeren Menü nebst selbstgebackenen Kuchen verwöhnte, sowie an Walter für die Einladung, die Versammlung bei sich privat stattfinden zu lassen. Diese wäre sonst ausgefallen. Der erste Vorsitzende R.Gross



vl. Vors. R.Gross, mit den geehrten
M.Stumpf, L.Multerer, W.Geis

begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie die Ehrenmitglieder L.Multerer und F.Schmitt. R.Gross konnte drei Mitgliedern ein Präsent zum Geburtstag überreichen. L.Multerer zum 85., M.Stumpf und W.Geis zum 70. Die Gruppe SW hat zurzeit 16 Mitglieder, davon sind drei Ehrenmitglieder. In der Vorstandschaft gab es keine Veränderungen. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Es folgten die Berichte vom Vorsitzenden, Kassier

Zuchtwart und Kassenrevisoren. Die Entlastung des Gesamtvorstandes erfolgte einstimmig. Die GSS 2020 wurde infolge der Corona Pandemie abgesagt. Zur Tierbesprechung wurden die Farbenschläge Rot, Gelb und Schwarz im zum Teil unfertigen Mauserzustand des Gefieders vorgestellt. Die rassetypischen Merkmale konnte aber der erfahrene SR. R.Gross wohl erkennen und erläutern. Das Beste Jungtier zeigte N.Junk, mit einem hochfeinen Täuber. Für das kommende Zuchtjahr wünschte der Vorsitzende viel Erfolg und Freude an unserem Hobby. Die HSS findet 13./14.11. 2021 in der Gruppe SW statt. Sie wird vom RTV Röhn –Vogelsberg in Fulda Johannisberg ausgerichtet. Diese HSS haben wir als Horst Herold Gedächtnisschau beim Hauptverein angemeldet. Die Gruppe SW stellt hierfür einen Sachpreis zur Verfügung. Die JHV 2021 mit Jungtierbesprechung findet am 03.10. in Beselich- Obertiefenbach statt.

R.Gross

Gruppe Südbayern:

Vors. Joh. Schwarzenberger Röntgenstr. 8, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/8117

Die Gruppe Südbayern hat aktuell 15 Mitglieder, davon 3 Ehrenmitglieder. Trotz der Corona Pandemie konnten wir unsere Herbstversammlung samt Jungtierbesprechung am 04.10.20 in Pfarrkirchen abhalten. 8 Züchter brachten 35 Tiere zur Bewertung mit. Preisrichter Herbert Saliter bewertete die Tiere und vergab 6 x die Note hv und 9 x die Note sg95. Den besten Jungtäuber in Gelb hatte Brunner Josef sen. Die Züchter hatten bestes Tiermaterial dabei. Leider entfielen wegen der Corona Pandemie heuer sämtliche Versammlungen und Ausstellungen. Wir können nur hoffen, dass das Jahr 2021 wieder besser wird, unsere geplanten Termine stattfinden und wir weiterhin unser Hobby pflegen können. Ein großer Dank gilt L.Gehwolf für seine Berichte und Fotos in der Fachpresse und im jährlichen Elsterkröpfer- Journal. Unsere Herbstversammlung samt Jungtierbesprechung findet am 3.10.2021 wie gewohnt in Pfarrkirchen statt. Mit Albert Daucher haben wir ein neues Mitglied in unserer Gruppe und im SV.



Franz Huber ist im vergangenen Jahr nach 37jähriger Vorstandstätigkeit auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Er wurde auf einstimmigen Beschluß der Vorstandschaft zum Ehrenmitglied der Gruppe Südbayern ernannt.

Johann Schwarzenberger

Gruppe Thüringen:

Vors. Paul Kellermann Hauptstr. 92 a, 99195 Nöda Tel. 036204/6 00

Die Gruppe Thüringen hat z.Z. 19 Mitglieder, davon 1 Ehrenmitglied. Leider verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Heinz Hopfer im November 2020 im Alter von 81 Jahren.

Aus langjähriger Tradition führten wir in Nichtcoronazeiten zwei Versammlungen durch, eine Herbstvers. mit Jungtierbesprechung und eine Frühjahrvers. mit Ehepartner und Züchterabend, was aber leider in den letzten zwei Jahren nicht möglich war.

Unsere Herbstvers. fand wie seit Jahren am 11.10.2020 in Hörselberg-Hainich OT Reichenbach statt, anwesend waren 16 Zfrd und zwei Gäste.

Auf dieser Versammlung konnten wir auch ein Neumitglied aufnehmen, Ronnja Essinger, sie wird die Farbpalette der Familie Backhaus um den roten Farbschlag erweitern.

Die Anzahl der mitgebrachten Jungtiere aus dem Zuchtjahr 2020 lag mit 45 Tieren im jahrelangen Mittel es waren alle fünf Farbschläge vertreten.

Durch die SR B. Chalupny und M. Frenzel wurden die Besten je Farbschlag ermittelt und mit Pokalen wie folgt geehrt:

Schwarz	0,1	Ph. Backhaus
Blau	0,1	Ph. Backhaus
Rot	0,1	Karl-Heinz Kallenbach
Gelb	1,0	Heinz Hopfer
Rotfahl	1,0	P.-M. Backhaus

Unsere Gruppenschau 2020 sollte am 19.-20.12.2020 unter dem Dach der 9.Wiegleber Rassetaubenschau stattfinden, fand aber wie alle anderen Ausstellungen nicht statt.

Daher konnten erstmalig kein Leistungs- und keine Zuchtpreise vergeben werden und auch keine Schauauswertungen erfolgen.

Die Frühjahrvers. 2021 war für den 24./25.04. in Bad Kösen geplant, wir hatten bis zu Schluß auf eine Durchführung gehofft, was

aber leider nicht möglich war, sodass unsere nächste Zusammenkunft erst wieder zur Herbstvers. sein wird.



Die besten Jungtiere 2020 zeigten: v.l. P. Kellermann, Ph. Backhaus, K.-H. Kallenbach, P.-M. Backhaus, Zuchtwart B. Chalupny

Die Herbstver. mit Jungtierbesprechung 2021 findet in Hörselberg-Hainich OT Reichenbach am 10.10. statt.

Die Gruppenschau 2021 soll am 20.-21.11.2021 in Hörselberg-Hainich OT-Behringen unter dem Dach einer Lokalschau des KTZV Reichenbach e.V. stattfinden.

Bleibt alle schön gesund!!!

Martin Krause

**Rote Elsterkröpferzucht seit 1971
in der Hörselberg-Hainich-Region
Hochbewertete Tiere aus meiner Zucht**



0,1



1,0



0,1



0,1

**Karl-Heinz Kallenbach Heiligenberg 43
99820 Hörselberg-Hainich / Melborn
Tel. 03 69 20 / 81 675**

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im Erzgebirge



0,1 HSS Langhennersdorf hv E

Peter Heyne

Hauptstr. 3

09600 Oberschöna

Tel.037328-7438

Ausstellungsbestimmung 53. Fuldaer Rassetaubenschau

Angeschlossen: Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter, Hauptsonderschau Altdeutscher Kröpfer, Kreisgeflügelshow des Kreisverbandes-Fulda / Rhön, Hühner, Zwerghühner und Tauben am 13./14. November 2021 in Fulda-Johannesberg, Mehrzweckhalle

Ausstellungsleiter: M. Stumpf, Siedlung 11, 36129 Gersfeld
Tel. 06654 369 E-Mail: stumpf49.1@web.de

Maßgebend sind die allgemeinen Ausstellungsbestimmungen (AAB) sofern diese nicht durch Sonderbestimmungen ergänzt werden.

Preisrichter HSS-Elsterkröpfer: Groß R. Multerer L.

Dopmann E. Krahl A. Gehrman C. Sigl M.

Standgeld:

Einzeltiere: 6,50 €

Voliere: 15,00 €

Katalog 5,00 €

Unkostenbeitrag 5,00 €

Zur Preisvergabe kommen Preise aus Standgeld:

Auf 10 Tiere 1 Ehrenpreis a 8,00 € 2 Zuschlagspreise: a 4,00 €

SV-Bänder, Fuldaer Bänder, sowie gestiftete SE, SZ und Sachpreise.

Standgeld, Kataloggebühr, Unkostenbeitrag sowie Preisstiftungen sind bis zum 10.10.2021 auf das Konto des RTV-Rhön-Vogelsberg

VR GENO Fulda eG, BIC GENODE51FUL;

IBAN DE 31530601800006312357 zu überweisen

Sollte das Standgeld nicht rechtzeitig überwiesen und die Reg.-Nr. nicht angegeben sein, sind wir leider gezwungen, die Meldung abzulehnen.

Termine: **Anmeldeschluss: 10. Oktober 2021**

Einlieferung Donnerstag, 11.11.2021 14 00 bis 20 00 Uhr

Bewertung: Freitag, 12.11.2021

Eröffnung: Samstag, 13.11.2021 10 00 Uhr

Geöffnet: Samstag, 13.11. 2021 von 9 00 bis 17 00 Uhr

Sonntag, 14.11. 2021 von 8 00 bis 13 00 Uhr

Tierausgabe: Sonntag, 14.11.2021 um 13 00 Uhr

Meldepapiere an:

Winfried Voellinger, Am Hügel 6, 36137 Großenlöder

Tel. 06648 8279 E-Mail: winfriedvoellinger@acor.de

Von der Veterinärbehörde wird von jedem Aussteller von Tauben und Ziertauben eine Impfbescheinigung verlangt, dass Tauben gegen den Paramyxovirus - Virus und Hühner, Zwerghühner gegen die Newcastle-Krankheit geimpft sind.

Tierverkauf, die Ausstellungsleitung behält 15% des Verkaufspreises vom Verkäufer ein.

Tiere für die Verkaufsbörse bitte auf dem Meldebogen melden, pro Käfig 3,00 € (je Käfig nur ein Tier)

Für verloren gegangene Tiere durch Verschulden der Ausstellungsleitung haften wir bis zu 25,00 Euro.

Für Transportbehälter übernehmen wir keine Haftung.

Letzter Reklamationstermin ist der 31. Dezember 2021.

Für die Teilnahme an den Leistungs- und Zuchtpreisen des SV der Elsterkröpferzüchter ist die Vorlage des Ringnachweises erforderlich.

Die Ausstellungsleitung

Übernachtungen können im Hotel „Jägerhaus“ Bronnzeller Straße 8, 36043 Fulda-Bronnzell Tel: 0661 94175-0

Fax: 0661/94175-38 E-Mail: hotel.jaegerhaus@t-online.de

unter dem Kennwort „HSS - Elsterkröpfer“ gebucht werden.

Zimmerpreise: DZ 85,00 € EZ 55,00 € incl. Frühstück.

Zimmerbuchungen bitte rechtzeitig und selbst vornehmen.

Dort findet auch der Züchterabend und das gemeinsame Abendessen am Freitag statt.

Die Barockstadt Fulda bietet viele Sehenswürdigkeiten wie Stadtschloss, Schlossgarten, Dom, Michaelskirche (zweit älteste Kirche Deutschlands) und die Gelegenheit zu einem beschaulichen Einkaufsbummel. Stadtbushaltestelle vor dem Tagungshotel.

Deshalb ist für Freitag kein Programm geplant

Bei Rückfragen kontaktieren sie Manfred Stumpf Tel. 06654 369 oder 0177 8518113

Mein Hobby – Elsterkröpferzucht seit 1970 in blau und 1990 in rotfahl

Max Sigl, Fasanenweg 24 94806 Bad Griesbach
Tel.08532-8907 E-Mail: MaxSigl@t-online.de



0,1 GSS 18 Burghausen
v- E-Band



1,0 HSS 2018 Langhennersdorf
v- SV-Band



Max vor seiner Zuchtanlage

Mein Hobby seit 1992 Gelbe Elsterkröpfer in Vollendung



1,0 HSS 2018 v SV Band

Josef Hintermeier

93192 Wald /Süssenbach
Siegensteiner Straße 24
Tel: 09408 /997



Meine Zuchtanlage

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Sachsen



Meine Zuchtanlage



1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen
v-SV Band

**Elsterkröpfer
rot-schwarz-gelb züchtet**

**Andreas Krahl
Camina Nr.5
02627 Radibor
Tel. 035934-67534**

Bericht des Zuchtwartes

Das vergangene Jahr war für uns Rassegeflügelzüchter ein weiterer Tiefschlag mit, wie ich vermute, weitreichenderen negativen Folgen für die Ausübung unserer Freizeitbeschäftigung, als es zuvor schon durch diverse Vogelkrankheiten geschah. Zu dieser Corona Pandemie und speziell zu deren Eindämmungsverordnungen durch unsere staatlichen Organe gibt es sicher sehr unterschiedliche persönliche Standpunkte, aber die Erkenntnis wie abhängig die Ausübung unseres Hobbys von politischen Entscheidungen geworden ist, sollte jeder Züchter als sehr bedrohlich empfinden. Nun nehmen nicht nur Veterinärämter und Gerichte direkten Einfluss auf die Ausübung unserer züchterischen Beschäftigung daheim, sondern noch weitere politische Gremien auch direkt bis ins Vereinsleben. Da machen wir uns Gedanken, wie in einer digitalisierten Welt junge Menschen für unser verantwortungsvolles Hobby zu begeistern sind und dann kommt so etwas.

Alle Sonderschauen, die Hauptsonderschau und Bundesschauen konnten nicht durchgeführt werden, auch unsere Jahreshauptversammlung fiel aus. Damit hat man das eigentlich belebende Element des Vereins stillgelegt. Kein Wettstreit, kein direktes Treffen und kein Austausch neuer Erkenntnisse und Erfahrungen. Damit fehlt in diesem Jahr auch die Grundlage für eine Einschätzung der züchterischen Entwicklung des 2020er Jahrganges. Trotz allem möchte ich einige Hinweise zum Zuchtstand im Allgemeinen und zu den einzelnen Farbenschlägen im Speziellen geben, welche dem interessierten Leser unseres Journals sicher nicht neu erscheinen werden. Zucht bedeutet über Generationen durch Auslese Merkmale dem Ideal, also dem Standard, anzugleichen, also zu verbessern. Im besten Falle ohne dass andere Merkmale an Qualität verlieren. Ich denke hier haben wir in den vergangenen Jahren doch viel erreicht.

Die Ausgeglichenheit zwischen den einzelnen Farbenschlägen konnte realisiert werden. Hatten die Blauen und Roten vor ca. 15 Jahren in Bezug auf Größe und Blaswerk doch größere Defizite gegenüber den Gelben und Schwarzen, so sind sie aktuell die führenden Farbeschläge. Speziell die Ausgeglichenheit der Zuchten innerhalb

der beiden Farbeschläge ist beachtlich. Verbessert worden ist in der Breite die aufrechte Haltung mit korrekten Proportionen, die Blaswerkform mit passender Fülle, zumeist ein überwiegend rassetypischer Stand, sowie das für einen Kröpfer eigene Wesen. Dennoch gibt es bei den einzelnen Farbenschlägen unterschiedliche Entwicklungen.

Die Schwarzen, einst der meist Verbreitete und Beste, bildet heute eher das Sorgenkind. Weniger Zuchten und dann noch reichlich unausgeglichen sind sie in der Entwicklung etwas stagniert. Insbesondere die 0,1 müssen im Körper an Stabilität/Größe zulegen. Auf zarte und helle, gut eingebettete Augenränder muss geachtet werden.

Die heute sehr beliebten Blauen haben teilweise nach innen gedrehte Fersengelenke. Dies hat zur Folge, dass der Stand steif wirkt. Eine reine und satte Farbe muss heute sein. Das war nicht immer so!

Die größten Fortschritte der vergangenen Jahre verzeichneten, die Roten. Es ist gelungen ein lockeres und mit Federn abgedecktes typvolles Blaswerk anzuzüchten. Auch die Farb- und damit die gesamte Federqualität konnte enorm verbessert werden. Heute muss man aufpassen dies nicht wieder zu verspielen. Ein zu häufiges Einkreuzen von Gelb scheint hier das Übel.

Auch die Gelben verzeichnen in den letzten Jahren Farbprobleme. Ein grauer Anflug, ob im Schwanz, Rücken oder überall ist nicht erwünscht. Die Augenränder müssen zarter und vor allen hell werden. Zu achten ist auf eine abfallende Schwanzpartie und in einigen Zuchten auf eine kürzere Schwanzfeder.

Der rotfahle Farbenschlag mit seinen wenigen Züchtern unterliegt von Jahr zu Jahr größeren Schwankungen. Verbesserung ist im Wesen gefordert. Ruhiger und präsentierfreudiger muss ein Zuchtziel sein. Farblich konnten Fortschritte erreicht werden. Der Blauanteil im Brustbereich wurde zurück gedrängt, weißer Keil und Rücken ebenso. Die Ausführungen sollen verdeutlichen, dass es neben den Hauptrassemerkmalen, welche relativ gut gefestigt sind, auch auf die vielen anderen Details ankommt. Nur im gesamten Komplex wirkt unser Elsterkröpfer für eventuelle Neulinge anziehend.

Dann aber kommt die eigentliche Herausforderung um neue Züchter langfristig zu binden und die Liebe zu unseren Elsterkröpfer zu entfachen. Und das ist etwas, was nicht auf Ausstellungen bewertet werden kann, die Aufzuchtleistung. Auch darüber steht in den letzten Journalen schon Einiges. Vielleicht sollten wir, wenn vorhanden, positive Beiträge in diesen Bereich mehr publizieren.



Ich selbst habe dieses Jahr mit 6 Paaren die Zucht begonnen. Davon haben bis heute 4 Paare ihre eigenen Jungen ausgebrütet und aufgezogen. Darunter ein altes Paar und ein junges Paar. Ein weiteres altes Paar hatte ein unbefruchtetes Gelege, das 6. Paar hat die Eier zerdrückt. Problematisch sind in diesen Jahr die langen Zeiträume bis das nächste Gelege kommt, da sind die Jungen bereits kurz vorm ausfliegen. Somit sind es bis jetzt 12 beringte Jungtiere.

Karsten Gehrmann

*Elsterkröpferzucht in der Uckermark
schwarz u. rot*



Mein schönstes Hobby Elsterkröpferzucht seit 1975
Meinen Lieblingsfarbenschlag, die Blauen, züchte ich seit 45 Jahren
und erreichte viele „vorzüglich“ sowie Leistungs- und Zuchtpreise.



1,0 hv EB HSS 2018



0,1 v-SVB HSS 2019

**Albert Leitl Hochfeldweg 1
94436 Ruhstorf Tel. 09954-1312**

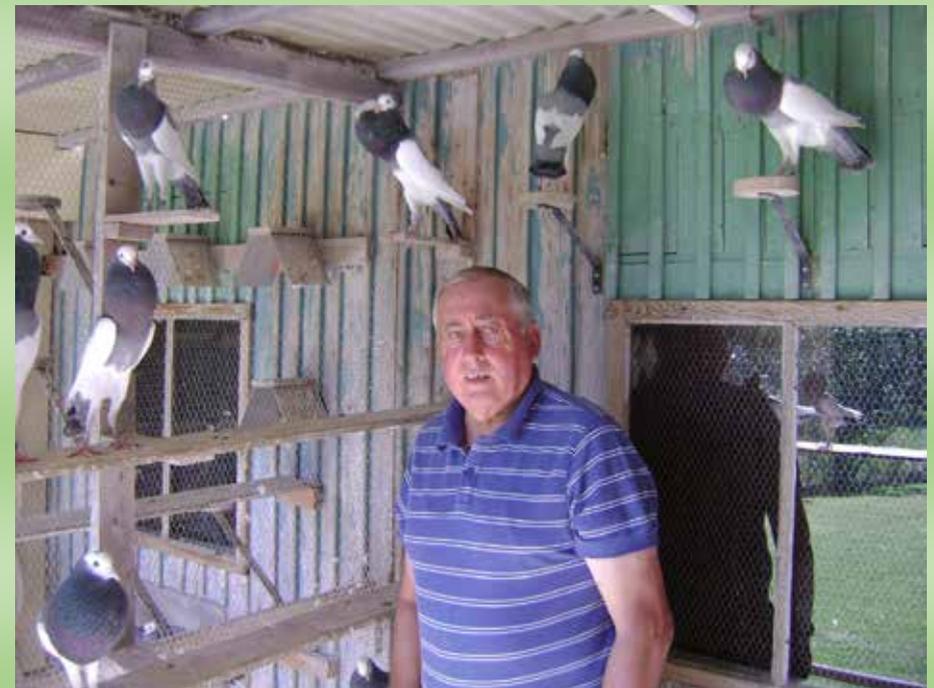
Jürgen Fliegel

*Zum Gutshof 2
17291 Prenzlau
OT Mühlhof*

*Tel. 03984 4929
fliegel.gutshof20@t-online.de*



Was kann es schöneres geben, als für die Taubenzucht zu leben !



60 Jahre Elsterkröpferzucht

50 Jahre Elsterkröpferzucht in rot

gelbfahle Elsterkröpfer im
Anerkennungsverfahren



1,0 HSS Verden 2019 hv E



Champion-Täuber 2013

Top-Elsterkröpfer aus Niedersachsen Die Elite in rot und gelbfahl

Egon Dopmann
Wunstorfer Str. 108
31535 Neustadt/Rbge.
Tel.: 05032 5602
E-Mail: egondopmann@t-online.de

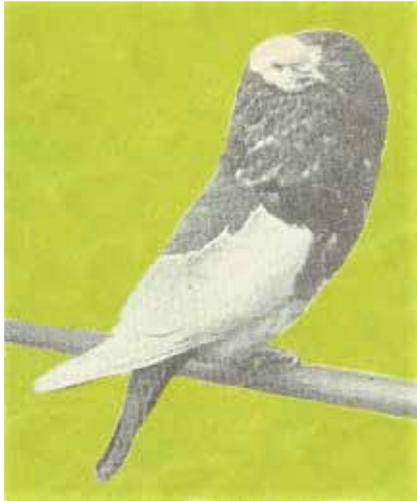
Der Elsterkröpfer, einst Wirtschaftsrasse, heute rassige, aktuelle Ausstellungsrasse.

Wer Historisches berichtet, über Personen, Vereine und deren Geschichte, und auch über die Elsterkröpfer aus früheren Zeiten, sollte dieses, wenn möglich, dem Leser leicht verständlich nahe bringen. Es liegt daher in meinem Bestreben, den Lesern dieses Berichtes mit der Bebilderung, soweit möglich, entwicklungsgeschichtliche Fotodokumente als Zeitzeugen einzusetzen. Hiermit wird durch Passagen die Geschichte der Elsterkröpfer auch besser verständlich vermittelt.



„Ganselkröpfer“ der Vorfahre
unseres heutigen Elsterkröpfers
gemalt um 1830
von dem Wiener Hofmaler
Leopold Brunner

Bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts konnten wir die Elsterkröpfer noch zu den Wirtschaftsrasen zählen. So ungefähr 100 Jahre, denke ich, haben unsere Vorfahren versucht, den Status eines flachen, tiefstehenden, für die heutige Zeit unattraktiven Kröpfers zu verbessern. Dies ist schon im Bericht von 1930 nachzulesen, in dem der Autor Max Reiher (Treuern im Vogtland) in der Geflügelzeitung auf aufgerichtete Haltung, Körperlänge nicht unter 42 cm, gemessen von der Schnabelspitze bis zum Schwanzende und eine Beinlänge von 15,5 cm bis Zehenspitze hinwies, die der Elsterkröpfer haben sollte. Ob er damals diese Maße aber schon hatte, ist nicht überliefert. Es wurden aber kaum Fortschritte erzielt, bedingt durch die ärmliche Zeit und wegen der drei stattgefundenen Kriege in unserem Land, wurde diese Sache nicht so richtig in Angriff genommen. Auch weil diese kräftigen Tauben in den Notzeiten eine willkommene Bereicherung auf dem Speisezettel darstellten. Sie wurden im Freiflug gehalten und mussten sich ganzjährig ihr Futter auf den umliegenden Feldern suchen, oder mit dem übriggebliebenen Hühnerfutter vorlieb nehmen. Die Rassetaubenzucht war damals eher der privilegierten, gutbetuchten



Rote Elsterkröpfertäubin um 1905
Täubinnen mit Blaswerk waren damals Seltenheiten. Falls Blaswerk vorhanden war, dann nur mit unförmiger Darstellung.

Gesellschaft vorbehalten. Denn wer konnte es sich leisten, eine große Ausstellung zu beschicken, die damals schon in den größeren Städten stattfanden.

Eine sehr gute Reproduktionsrate war mit dem alten Elsterkröpfer schon mit einfachstem Futter und primitiven Haltungsmethoden zu erreichen. Es wurde auch nicht so sehr auf Schönheit, sondern mehr nach Zuchtleistung sortiert und darin war der Elsterkröpfer sehr gut. Ähnliches habe ich am Anfang in meiner nunmehr 60-jährigen Elsterkröpferzucht noch selbst erlebt, als ich mit 12 Paaren, um die 90 Jungtiere ohne Ammen aufzog. Heute verstehe ich meine damaligen Ziehväter der Elsterkröpferzucht, dass diese in der aufblühenden Wirtschaftswunderwelt neidvoll nach den hoch und aufrecht stehenden, mit elegantem Rassehabitus daherkommenden Großkröpfern blickten. Durch die Einkreuzungen der damals schon schmäleren Englischen- und Französischen Kröpfer ist es schon reizvoller gewesen, mit deren Nachkommen bei den Ausstellungen zu glänzen, als vermehrt, flache, fette Schlachttauben zu produzieren. Die negativen Nebenwirkungen, die durch die Einkreuzungen entstanden sind, mussten wieder beseitigt werden. Das entstandene



Blauer Elsterkröpfertäuber
Leipzig 1911
sg 1. Preis



1,0 Elsterkröpfer schwarz
Hannover 1920
(R.Engelmann Schmelwitz)
Flache Haltung und lange
Erscheinung als Folge der
Einkreuzung Altdeutscher
Kröpfer.

Erlangen, ein Meister der Zucht, zeigte uns als Erster mit seinen eleganten und aufrechten Tieren den Weg, der zum heutigen erfolgreichen Kröpfer führte. Bei seinem schwarzen Täuber auf dem unten stehenden Bild, den er 1958 in Stuttgart ausstellte, ist schon ein erstes deutliches Ergebnis der Zuchtarbeit zu sehen, die damals intensiv begonnen hatte. Weitere Hauptakteure waren damals: Karl Rapsilber Zörbig, Dieter Gräßer Reudnitz, bei den Schwarzen, bei Rot August Hey und bei Blau Gerhard Adam beide Flörsheim a. M., bei den Gelben Michael Zettl Pilsting, und Gerhard Adolf Brockau. Ich bitte um Verständnis, wenn an dieser Stelle stellvertretend für alle anderen nur einige Namen genannt sind.

Ein über mittelhochstehender Kröpfer wurde dadurch geschaffen. Dies ist im heutigen Standard festgeschrieben. Um das sehr gute Aufzuchtverhalten der Rasse nicht ganz aus den Augen zu verlieren, muss der Sonderrichter vermehrt darauf achten, dass nicht der eine oder andere übers Ziel hinaus schießt und

schlechtere Aufzuchtverhalten wurde allerdings öfters toleriert. Aber dazu später mehr.

In relativ kurzer Zeit, etwa ab 1955 bis in die 90iger Jahre, wurde beim Elsterkröpfer eine spektakuläre züchterische Leistung erbracht, wie es nach meinem Wissen bei keiner anderen Kröpfer Rasse zustande kam. Durch die Übertragung der streng geforderten anspruchsvollen Zeichnung und der reinen Farbgebung der Farbfelder auf die neue aufrechtere, elegante Figur, ist dieser damaligen Zuchtleistung heute noch höchste Anerkennung zu zollen. Auf den Fotos, ist der Weg deutlich ersichtlich. Franz Dörfler aus

versucht, über die vom SV vorgegebenen Zuchttrichtlinien zu gehen. Hier ist als wichtigstes Merkmal ein überdimensioniertes Blaswerk zu nennen, dass wir nicht wollen. Es passt nicht zum heutigen Elsterkröpfer, denn dadurch geht das rassegerecht geforderte Birnenblaswerk mit einer straffen überdeckenden Kropffeder verloren. In diesem Punkt sind wir gehalten, uns am Englischen und Französischen Kröpfer zu orientieren, welche meiner Meinung nach die richtige Figur- und Blaswerkdimension verkörpern.

Der heutige Elsterkröpfer ist bei guter Schlagführung und entsprechender Fütterung sehr wohl imstande, mit kleinen Abstrichen seine Nachkommen selbst aufzuziehen. Dazu bedarf es allerdings der Gelassenheit der Züchter mit dem Zuchtbeginn. Nach dem Ausstellungstress und der in den Frühlingsmonaten März und April oft schwankenden Witterungsbedingungen, ist Misserfolg in der Zucht besonders bei jungen unerfahrenen Zuchtpaaren vorprogrammiert.

Der wird durch den Einsatz von Ammentauben abgefangen. Werden dann die Tage wärmer, ist der Elsterkröpfer sehr wohl imstande und auch willens, bei guten Haltungsbedingungen und entsprechender Fütterung seine Nachzucht selbst aufzuziehen.

Nun noch etwas zur Orientierung über das Aufzuchtverhalten, das auch zum Teil auf unseren Elsterkröpfer zutrifft. Der Zuchtwart der Französischen Kröpfer, Dr. Hans Schingen, gibt in seinem letztjährigen Zuchtwartbericht hierüber interessantes zu Papier. Nach Rücksprache mit ihm kann ich für unsere Rasse so einiges mit übernehmen, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Natürlich ist



**1,0 Elsterkröpfer schwarz
Stuttgart 1958 sg Schwabenband
(Franz Dörfler Erlangen)
Täuber mit richtiger Haltung und
Blaswerk. Standhöhe und
Standgeschlossenheit sind
verbesserungswürdig.**



**0,1 Elsterkröpfer, schwarz, Hannover
1975 v-BB
(Roland Buchwald Heilgersdorf)
Die Vorderpartie entspricht dem heute
geforderten Typ.
Wünsche : Stand etwas höher,
Hinterpartie kürzer und abfallender**

der Französische Kröpfer noch nie eine sogenannte Wirtschaftsrasse gewesen, wie z. B. unsere Elsterkröpfer. Er ist seit jeher durch seine extrem körperlichen Rassemerkmale in einer anderen Liga zusammen mit den Englischen Kröpfen angesiedelt. Zuchtfreund Schingen schreibt: „Wer heute erwartet, dass Französische Kröpfer uneingeschränkt die eigenen Jungen aufzieht, der verkennt die besonderen körperlichen Merkmale, die den Aufzuchtmöglichkeiten zuwider laufen. Wir Züchter haben diese Rasse über mehr als vier Jahrhunderte geschaffen und wir haben die Verpflichtung, auf die besonderen Merkmale eines Großkröpfers Rücksicht zu nehmen. Von einem kurzschnäbligen Tümmler erwarten wir nicht die Aufzucht der eigenen Jungen, wie wir auch bei Hennen von Legerassen nicht darauf warten, dass sie zur Brut schreiten. Wir haben uns bei niemand dafür zu entschuldigen, dass wir unserer Rasse, (dies sehe ich auch für die Zucht der Elsterkröpfer ähnlich), jede mögliche Unterstützung und Hilfe gewähren. Der Einsatz von Ammen hat nichts Kritikwürdiges. Jedes vital und gesund aufgezogene Jungtier, das nicht breitgetreten, erfroren oder halb verhungert zu Schaden kommt, ist ein Beitrag zur artgerechten Haltung, im Sinne von Arten- und Tierschutz“. Soweit Zfrd. Schingen zum Einsatz von Ammentauben bei Großkröpfen. Die nachfolgend aufgeführten Rassemerkmale, erforderlich beim Englischen und Französischem Kröpfer, sind beim Elsterkröpfer nicht gewünscht. Diese würden die Eigenaufzucht bei unserer Rasse schon erheblich einschränken.



1,0 BR 2019

Ein typvoller Engländer hat eine kantige Figur, leicht einfallende Rückenpartie, schmale Flügel, freien Flügelbug, ellipsenförmige lange Unterschenkel, prima Taille mit kugelförmigem Blaswerk. Dieser englische Aristokrat und Gentleman unter den Kröpfern, sowie der extravagant rassige Franzose, stellen schon etwas Besonderes in der Kropftaubenszene dar. Deren Zucht fordert noch mehr Einsatz des Züchters, wenn es mit der Nachzucht gelingen soll.

Der Unterschied ist noch gravierender bei einem rassigen Französischen Kröpfer bei dem die gegensätzlichen figürlichen Rassemerkmale zum Elsterkröpfer bestens zu erkennen sind, wie Kugelblaswerk mit starker Schnürung, enorm hervortretendem Brustbein und Schenkelbogen (Dreibogenlinie), schmaler Rücken mit starkem Flügelkreuzen, wenig Brustbemuskulung und Körpertiefe im Verhältnis zur enormen Beinlänge.

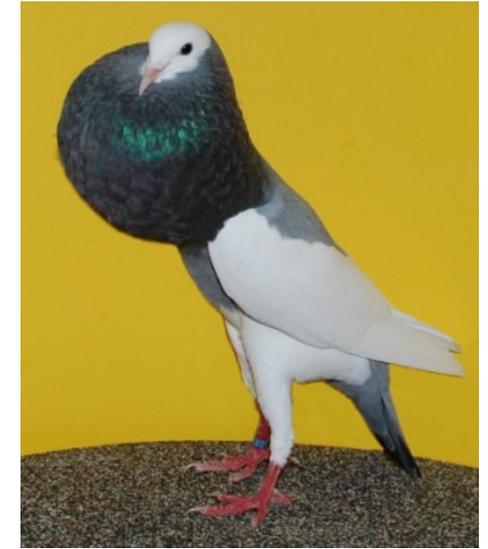
Bei vielleicht weiteren Einkreuzungen dieser beiden Rassen mit all diesen zu berücksichtigenden Gegensätzen frage

ich, ist es die Mühe wert, wegen etwas mehr Größe und Beinlänge den heutigen doch nicht kleinen, aber wohlproportionierten Typ der gezeigten Spitzentiere in Frage zu stellen? Durch Ausdauer mit gezielter Linien- oder Inzucht ist es doch für die Rasse besser, diese auf breiter Basis zu festigen. Ein höherer Notendurchschnitt bei den Schauen wäre sicher das Ergebnis, was wiederum der Rassenverbreitung und der Zufriedenheit der Züchter zugutekäme.



0,1 BR2019

Ich frage nun, ist unser Elsterkröpfer ein Großkröpfer wie manch einer vielleicht meint? Nein, und nochmals nein! Er ist zu einem über mittelhochstehenden eleganten Kröpfer gezüchtet worden gegenüber, dem eingangs beschriebenen Typ in den Nachkriegsjahren. In der Blaswerkgröße hat der Elsterkröpfer zugelegt. Es wurden allerdings in den vergangenen Jahren durch die vom SV vorgegebenen Zuchtlinien verschiedene



0,1 blau HSS 2019 Verden-Aller
hv 96 -SE
Ferdinand Schmitt

Entgleisungen wieder zurechtgerückt. Den jetzigen Typ des Elsterkröpfers zu festigen, Rassemerkmale, die noch nicht unseren Vorstellungen ganz entsprechen, anpassen, das muss unser Ziel sein.

Wir können auf das Erreichte stolz sein und sollten nicht versuchen, das Rad der Geschichte zurück zu drehen, denn dann hätten einige Züchtergenerationen vor uns umsonst gezüchtet. Danke an Ludwig Gehwolf für die Mitgestaltung dieses Berichtes.

Ferdinand Schmitt



0,1 rot HSS 2019 Verden-Aller
V97- SVB
Ludwig Gehwolf

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht



0,1 HSS2019 Verden
v SV Band und Champion



1,0 HSS Verden 2019
v EB

Ludwig Gehwolf Rosenweg 1 94428 Eichendorf
Tel.09952-1429 E-Mail gehwolf.ludwig@gmx.de

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht aus Sachsen seit 1972

Gerald Werner, Hauptstr. 27, 04862 Mockrehna
Tel. 034221/50892 E-Mail a.g.werner@gmx.de



0,1 HSS 2018
Langhennersdorf
v SV Band und Champion



Meine Zuchtanlage

Gerald Werner, seit seiner Jugend begeisterter Kropftaubenzüchter.

Kennengelernt habe ich, der Verfasser dieser Zeilen, Gerald Werner 1989 anlässlich der HSS der Elsterkröpferzüchter am 26.11. in Frankfurt am Main. Wenige Wochen nach der Grenzöffnung so sagte Gerald, wollte er die Reisefreiheit nutzen und hat sich mit Irma und Sigmund Quick, Dieter Gräser und Peter Kroll aufgemacht, die HSS der Elsterkröpferzüchter im Westen Deutschlands zu besuchen. Zum damaligen Zeitpunkt wusste niemand ob dies nochmal möglich ist. Von der Ausstellung und den dort gesehenen Elsterkröpfern war er nachhaltig sehr beeindruckt. Auf der Rückfahrt im Zug gab es reichlich Gesprächsstoff über das Gesehene, aber je näher die Grenze kam, desto mehr wuchs die Anspannung vor der bevorstehenden Grenzkontrolle. Sie hatten ihre Westkontakte bereits genutzt und einige Tiere im Gepäck. Aber es ist alles gut gegangen und sie brachten die Tauben ohne Probleme in die heimatischen Schläge. Natürlich war der Informationsaustausch in den folgenden Tagen groß darüber, wie waren die neuerworbenen Tiere im Vergleich zu denen, die sie zu Hause hatten.

Zur Taubenzucht kam Gerald Werner durch seinen Vater, der eine Landwirtschaft in der Ortschaft Langreichenbach in Sachsen hatte und selbst Taubenliebhaber war. Auf dem Boden über der Scheune war bereits ein Taubenschlag vorhanden. Dort konnte er seine ersten eigenen Tauben Altenburger Trommeltauben, die ihm sein Vater besorgt hatte, unterbringen. Mit ihnen sammelte er unter Anleitung seines Vaters einige Jahre Zuchterfahrung, aber zur großen Liebe reichte es nicht. In der Nachbarschaft hielt der Großvater eines Schulfreundes Kropftauben, darunter auch Elsterkröpfer. Das zutrauliche Wesen der Kropftauben hat ihn sehr beeindruckt. Dank der finanziellen Unterstützung durch seine Eltern, kamen 1967 vier Paar blaue Elsterkröpfer aus dem Erzgebirge von dem Züchter Erhard Feist, damals noch mit der Post, in Langreichenbach an. Diese so sagte er, waren außer mit der Zeichnung mit den heutigen Elsterkröpfer nicht vergleichbar. Der Körperbau war sehr stabil, das Blaswerk plump, die Läufe eher kurz, die Hinterpartie lang, es fehlte die heute gewohnte Eleganz. Aber sie waren fürsorgliche Eltern, die ihre Jungen

sehr gut versorgten und auch mit den gehaltenen Feldflüchtern zur Futtersuche auf die umliegenden Felder flogen.

Nach dem Ende seiner Wehrdienstzeit kaufte Gerald von einem Bekannten, der seinen Taubenbestand aufgab, sechs Zuchtpaare schwarze Elsterkröpfer. Von diesen Tieren bekam er auch gute Nachzucht und so stellte er 1973 bei der Kreisschau in Torgau Tiere mit überwiegend sg Bewertungen aus. Durch den gezielten Zukauf einiger Zuchttiere konnte er seinen Bestand ständig verbessern.

Die Kropftaubenschau 1977 in Leipzig war seine nächstgrößere Ausstellung auch hier war das Ergebnis beachtenswert. Nachdem er 1984 der Sonderzuchtgemeinschaft für Elsterkröpfer (SZG) Bezirk III (heute Gruppe Nord Ost) in der DDR beigetreten war, beschickte Gerald auch deren HSS mit Erfolg. So erreichte er 1988 bei der HSS in Triptis mit seinen Tieren mehrmals sg1 Bewertungsnoten. Dazu so



Gerald in seiner Züchterstube

sagte er, muss man wissen, dass die Note sg1 der heutigen hv Note entspricht, denn die hv Note gab es im Bewertungssystem der DDR nicht. Von Jochen Greiner aus Bischofsgrün hat er nach dem Fall der Grenze 1990 gute Zuchttiere erhalten, von denen er sehr gute Nachzucht bekam. Sie so sagte mir Gerald, sind die Stammtiere seiner heutigen Zucht. Mittlerweile hat er viele Höchstnoten mit den dazugehörigen Bändern mit seinen Tieren auf allen Ausstellungs-

ebenen erreicht. Dreimal das Siegerband, mehrere SV und andere Ehrenbänder schmücken seine Züchterstube. Bei der HSS der Elsterkröpfer hat er viermal den Zuchtpreis mit seinen schwarzen Elsterkröpfern erreicht. 2011 in Großpostwitz und 2018 in Triptis kam der Champion der HSS aus seiner Zucht. Er war Deutscher Meister, dreimal Bundessieger und Sachsenmeister. Bei der Europaschau 2012 in Leipzig hat er mit einem schwarzen Täuber den Europachampion gestellt. Seinen größten Ausstellungserfolg erreichte er 2018 bei der



Sein Zuchtpaar bei der Versteigerung in Leipzig

Foto Dr. Öhm

Bundessiegerschau in Leipzig mit zweimal vorzüglich und viermal hervorragend. Zu Gunsten der Kinderkrebshilfe hat er bei der VDT Schau 2019 in Leipzig ein rotes Top Zuchtpaar aus seiner Zucht zum Versteigern zur Verfügung gestellt. Dass dieses Paar den Versteigerungserlös von 600,00 Euro erbrachte, darauf ist er besonders stolz, sagte er.

1984 verlegte er seinen Zuchtschlag in den elterlichen Garten, diesen hat er in der Zwischenzeit auf fünf Abteile mit vorgebauter Voliere erweitert. Die komplette Anlage ist auf Holzbauweise errichtet, die Volieren sind überdacht. In den zwei Zuchtschlägen sind 10 schwarze und 5 rote Zuchtpaare untergebracht, in reichlich groß dimensionierten Brutzellen. Damit so sagt Gerald, ist die Befruchtung der Gelege

besser, denn die Zuchtpaare haben ausreichend Platz für die Paarung. Selbst gefertigte Holzrahmen mit Styropor und Kokosfasereinlagen werden von den Tauben gern zur Brut angenommen. Kleingeschnittenes Stroh, das auf dem Schlag- und Volierenboden ausgestreut wird, nehmen sie zum Nestbau. Bis 2013 konnte er seine Tauben im Freiflug halten, aber die immer mehr werdenden Greifvögel machen den Freiflug im Moment unmöglich.



Gerald mit Enkel Mats

Zur Zucht werden nur vitale und kerngesunde Tiere eingesetzt, die den im Standard geforderten Rassemerkmalen im höchsten Maße entsprechen. Daneben ist auch eine gute Käfigpräsenz der Tauben sehr wichtig, weil sich diese nach seiner Aussage sehr gut auf die Nachzucht vererbt und bei der Bewertungsnotenvergabe ein sehr entscheidender Faktor ist. Zur Typverbesserung stellt er auch mal ein Zuchttier ein, das in der Zeichnung nicht ganz korrekt ist, dafür im Typ aber überragend.

Gefüttert werden seine Tauben mit handelsüblichen Mischfutter, dem er Weizen und Braugerste zumischt. Damit sich die Tauben nicht auf die täglich gegebene Futterration stürzen, verabreicht er Standfutter aber nur so viel, dass täglich etwas Gerste im Futtertroch liegen bleibt. Damit hat er nach seiner Aussage sehr gute Erfahrungen gemacht. Täglich kleingeschnittenes Grünzeug und wöchentlich einmal

61 Jahre Elsterkröpfer und 13 Jahre Englische Kröpfer



Keimfutter wirken sich sehr positiv auf die Vitalität seiner Tauben aus. Grit, Taubenstein und Mineralfutter verschiedenster Anbieter steht den Tauben immer zur freien Aufnahme zur Verfügung.

Seit 1965 ist Gerald Mitglied im Rassegeflügel- und Rassekaninchenzuchtverein Schildau und Umgebung und ist dort seit Jahren in der Vorstandschaft als Zuchtwart tätig. Im SV der Elsterkröpferzüchter gehört er der erweiterten Vorstandschaft an, in der Gruppe Nordost war er viele Jahre Zuchtwart, heute ist er dort Kassier und zweiter Vorsitzender.

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er mit der Ehrennadel in Silber des BDRG und des SV der Elsterkröpferzüchter geehrt. Vom VDT und dem LV Sachsen erhielt er die Ehrennadel in Gold. Mittlerweile ist Gerald Werner Rentner, aber durch seine Tauben so sagte er mir zum Schluss, habe er täglich eine sinnvolle Beschäftigung, Langeweile kennt er nicht.

Ludwig Gehwolf



Die Zuchttaubinnen im Winter 2020 bei Ferdi Schmitt



0,1 alt hv E
GSS Fulda 2019

0,1 BR 2020

Ferdinand Schmitt, Ritterweg 14, 36093 Künzell Tel. 0661/32115

Power-Pellet Küken

NEUES LEBEN - NEUES ZÜCHTERGLÜCK

Power-Pellet Küken ist in Zusammenarbeit mit führenden Geflügelzüchtern entwickelt worden und kann vom 1. Tag an nach dem Schlupf unter das tägliche Futter gemischt und verabreicht werden. Die hochwertigen Inhaltsstoffe unterstützen sofort das Wachstum, die Federbildung und beugen Mangelerscheinungen vor.

Probiotische Bakterien (*Bacillus Subtilis*) und enthaltene Nukleotide unterstützen die Küken bei häufig auftretenden Problemen (verklebtes Afterflaum, Kotbällchen an den Zehen). Durch die Gabe von Power-Pellet Küken werden Aufzuchtverluste minimiert!

800g
34,50 €

versandkostenfrei
inkl. 7% MwSt

NEU



400g
19,80 €

zzgl. 4,95€ Versand
inkl. 7% MwSt

Softacid IV•E | STALLFIT DTS | REHALIN PLUS

TEEKONTOR

• Wir sind da. 24/7 •

• Naturprodukte auf höchstem Niveau •

J.B. Teekontor e.K. | Beckerfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen

Tel.: 02369-1724 | info@teekontor-naturprodukte.de | www.teekontor-naturprodukte.de